



Conseil d'État
Staatsrat

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

ANTWORT AUF DAS POSTULAT

| | |
|-------------------|--|
| Urheber | PDCVr, durch Anthony Lamon, Carole Melly-Basili, Anne-Laure Schwery-Tschopp (Suppl.) und Carole Schwery (Suppl.) |
| Gegenstand | Ausbildungszentrum für industrielle Technologie (CFTI) – Priorisierung der Investitionen |
| Datum | 08.06.2021 |
| Nummer | 2021.06.215 |

Das Ausbildungszentrum für industrielle Technologie (CFTI) stärkt den Erhalt der Industriestruktur in der Region Mittelwallis. Es ist nämlich äusserst wichtig, unserer Industrie qualifizierte Arbeitskräfte zur Verfügung zu stellen, die in den neuen Technologien ausgebildet sind. Dieser Erhalt ermöglicht zudem, der Walliser Jugend Ausbildungsplätze anzubieten.

Um den Bedürfnissen der Walliser Industrie gerecht zu werden, müssen die Ausbildungsinfrastrukturen des CFTI in Zusammenarbeit mit allen Partnern überdacht werden. So laufen derzeit Gespräche mit der HES-SO Valais-Wallis, dem Campus Energypolis, den betroffenen Berufsverbänden, Constellium und anderen Industriepartnern. Die Delegierte für Wirtschaft und Innovation des Kantons Wallis ist an all diesen Diskussionen beteiligt.

In Planung ist der Bau eines neuen Gebäudes mit hochmoderner Infrastruktur im Dienste der Grund-, Weiter- und Hochschulausbildung, der Innovation und der Industrie. Die aktuellen Bedürfnisse aus Sicht der Berufsbildung wurden festgelegt. Allerdings ist es unerlässlich, dass diese in ein Gesamtkonzept eingebettet sind, damit die Synergien zwischen den verschiedenen Akteuren der Industrie 4.0 gestärkt werden. Dieses Gebäude sollte ausserdem leicht an alle künftigen Entwicklungen in den Berufen der Industrietechnologie anpassbar sein. Die Ergebnisse der Überlegungen werden im Laufe des Jahres 2022 bekannt gegeben. Sie ermöglichen die Planung der Projektdurchführung und der Finanzierung. Die Gespräche werden in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Sidens und Chippis fortgesetzt.

Es wird die Abschreibung des Postulats empfohlen, da bereits realisiert.

Auswirkungen Administration: keine

Auswirkungen Finanzen: in einer zweiten Phase zu bestimmen

Auswirkungen Vollzeitstellen (VZE): keine

Auswirkungen NFA: keine (Anmerkung: Die Gemeinden, auf deren Gebiet die Gebäude errichtet werden, stellen das erschlossene Bauland unentgeltlich zur Verfügung. Sie beteiligen sich ausserdem zu zehn Prozent an den Baukosten)

Sitten, 26. Januar 2022